

Ausbildungsort:

Seminarraum „Am Walde“
Timms Hege 7 in 22397 Hamburg

Anreise mit Bahn / öffentlichen Verkehrsmitteln:

U-Bahn U1 von Hbf. bis Endstation Ohlstedt

Anreise mit dem Pkw:

A7 Abfahrt Quickborn oder Norderstedt
A1 Abfahrt Ahrensburg oder Bargteheide

Anmeldung

info@sven-wanser.de

Anzahl der Teilnehmer: max. 10

Kursgebühren (netto / inkl. gesetzl. MwSt.)

Einzelseminar für

- Firmen 750,- € / 892,50 €
- Privatpersonen 495,- € / 589,05 €

Ausbildung mit Zertifizierung für

- Firmen 5.100,- € / 6.069,00 €
- Privatpersonen 3.366,- € / 4.005,54 €

Tagesgast mit Aufstellung 150,- € / 178,50 €

Tagesgast ohne Aufstellung 100,- € / 119,00 €

Stornokosten bis 14 Tage vor Seminarbeginn 100,- €, danach wird die volle Kursgebühr fällig, sollten Sie keine Ersatzperson stellen können.

Termine: siehe www.sven-wanser.de/termine/

Kursbeginn: um 13.00 Uhr

Kursende: ca. 15.00 Uhr



Prof. Dr. Sven Wanser



- Zertifizierter Systemischer Aufsteller „Infosyon Professional“ (ausgebildet von Dr. Assländer in Würzburg)
- Zertifizierter wingwave® Coach
- Zertifizierter „DBVC-Professional“ Coach
- Heilpraktiker für Psychotherapie
- spirituelle Prägung und Inspiration besonders durch Prof. Rupert Lay, Pater Anselm Grün, Meister Dean Li (TCM)
- über 25 Jahre Führungserfahrung im Topmanagement von Energiewirtschaft, Industrie und Marine im In- und Ausland
- über 8 Jahre Hochschuldozent
- Studium Elektrotechnik und Wirtschaft
- Leidenschaftlicher Regattasegler
- Jahrgang 1962, verheiratet, 4 Kinder, 2 Hunde

Im Norden gut aufgestellt

Seminare und Ausbildung zum systemischen Aufstellen



Auf Wegen, die man im Geist schon mal gegangen ist,
kann man sich nicht mehr verlaufen“

Timms Hege 7 - 22397 Hamburg
0160-8954289
info@sven-wanser.de - www.sven-wanser.de

Prof. Dr. Sven Wanser

IsF Institut für systemische Führung

Ausbildung zum/zur zertifizierten Systemaufsteller/in

(Beginn und Termine sind frei wählbar)

- 2 Intensivkurse (20 UE à 45 Min. pro Kurs)
- 6 Praxiskurse (20 UE à 45 Min. pro Kurs)
- Teilnahme an mind. 4 Übungstagen
- Teilnahme an 2 Supervisionstagen
- Aufstellen des eigenen Familiensystems
- Hospitieren bei einem anderen Aufsteller
- Dokumentation von 2 selbst geleiteten Aufstellungen
- Der Übungsanteil beträgt mehr als 50 %

Die Übungstage werden von den Teilnehmern in Peergroups selbst organisiert. Das Curriculum der Ausbildung ist an die Qualitätskriterien des Verbands der Organisationsaufsteller infosyon e.V. angelehnt.



Intensivkurse

vermitteln Grundlagen und Methodenwissen

Intensivkurs 1: Grundlagen

Intensivkurs 2: Aufstellungsformate

- Aufstellen mit Stellvertretern, Bodenankern, Figuren
- Widerstände-Dilemma-Polaritäten
- Basis-Aufstellung
- Feldaufstellungen
- Aufstellungen mit dem realen Team
- Verdeckte und doppelt verdeckte Aufstellungen
- Entscheidungsaufstellungen
- Aufstellungen auf der Zeitachse
- Integration in die Beratung

Praxiskurse

... zeigen die Anwendung der Methode im Kontext von Fragestellungen aus dem (Berufs-) Alltag. Das jeweilige Seminarthema wird mit Hilfe von Aufstellungen bearbeitet. Die Teilnehmer können eigene Aufstellungsanliegen einbringen, lernen die Vielfalt der Anwendungen kennen und sammeln Erfahrungen als Stellvertreter.

Themen der Praxiskurse

- Projektmanagement
- Kommunikation im Führungsalltag
- Führen und geführt werden
- Entscheiden
- Gesundheit
- Familien- und Lebensthemen
- Konflikte
- Das Innere Team
- Veränderungen, Changemanagement

Teilnahmevoraussetzungen:

Mehrjährige Berufserfahrung als Führungskraft, Berater o.ä. mit der Absicht der professionellen Anwendung.
Normale Gesundheit und Belastbarkeit.

Einzelseminare

Alle Kurse können auch als Einzelseminar gebucht werden. Sie setzen sich mit dem Seminarthema auseinander und können ein eigenes Anliegen aufstellen. Wenn Sie ein wichtiges Anliegen mit Hilfe der Aufstellung bearbeiten wollen oder den Leiter oder die Methode kennenlernen wollen, können Sie als Tagesgast in jedem Kurs am Freitag oder Samstag teilnehmen oder einen extra Termin für Ihre Aufstellung mit uns vereinbaren oder an einem unserer offenen Aufstellungsabenden teilnehmen.

Systemische Aufstellungen

Die Methode entstand Anfang der 1980er- Jahre als „Familienaufstellungen“. In den 1990er- Jahren wurde das Prinzip der Aufstellungen auf berufliche Fragen übertragen. Inzwischen wird die Methode wegen ihrer hohen Effizienz weltweit in Unternehmen, an Hochschulen und in sehr vielfältiger Form von Beratern genutzt.

Reale lebende Systeme bestehen aus Beziehungen und Ordnungen. In der Aufstellung werden diese Beziehungen und Ordnungen als inneres Bild von einer Situation sichtbar.

Dies geschieht, indem Personen als Stellvertreter für die einzelnen Systemelemente im Raum aufgestellt werden.

Diese Stellvertreter, die kein tatsächliches Wissen über den Kontext haben, erleben in der erhaltenen Rolle real die Gefühle und Empfindungen der Personen oder Systemelemente, für die sie aufgestellt werden. Ein Phänomen, das als „repräsentierende Wahrnehmung“ bekannt geworden ist.

In der aufgestellten Wirklichkeit werden Lösungen gefunden, in dem z.B. Positionen der Stellvertreter im Raum verändert werden und/oder durch Prozesse (Dialoge, Aussprachen). Es können auch Varianten „getestet“ werden.

Durch die Rückwirkung findet somit auch das reale System zu guten Lösungen.